

Hauptversammlung des MGV Steinhausen-Muttensweiler mit einem dicken Ausrufezeichen

Als Erfolgsmodell bezeichnete der 1. Vorsitzende, Josef Schneiderhan, den MGV Steinhausen-Muttensweiler (MGV) bei der Hauptversammlung im Bürgersaal in Muttensweiler.

Aus seiner Sicht machen die drei Themen: Bekenntnis zur Qualität, die Gemeinschaft und die öffentliche Wahrnehmung den Erfolg des MGV aus. Alle drei Säulen zusammen hätten im vorigen Jahr dazu beigetragen, dass eine ganze Reihe von Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden konnten. Begeisternde Auftritte hätten letztendlich auch dazu geführt, dass die Anzahl der Sänger auf 43 angewachsen ist. Ein Novum war auch, dass 14 Sänger für guten Probenbesuch ausgezeichnet werden konnten.

Chorleiter, Kirchenmusikdirektor Matthias Wolf, spannte dann auch gleich in seinem Jahresbericht den Bogen zur Chorentwicklung. Wenn man vor zwei Jahren die Losung 40 Jahre MGV Steinhausen-Muttensweiler 40 Sänger ausgegeben habe und man nun bei der Zahl 43 angekommen sei, so sollte es doch möglich sein, die fünfzig zu erreichen. Mit der Entwicklung und der Leistungsbereitschaft des Chores sei er durchaus zufrieden. Er freue sich auf die anstehenden Aufgaben.

Auch Ehrungen standen auf der Tagesordnung. Eugen Kienzler, Geschäftsführer des Oberschwäbischen Chorverbands (OCV), überreichte die Auszeichnung an verdiente Sänger (siehe Kasten). Er beobachte mit Erstaunen den Aufwärtstrend des MGV Steinhausen-Muttensweiler, der sich zu einem der besten Chöre im OCV entwickelt habe.

Als Vertreter der beiden Kommunen bedankte sich Bürgermeister Schell für den kulturellen Auftrag, den der MGV Steinhausen-Muttensweiler in hervorragender Weise wahrnimmt.

Mit dem zweigeteilten, schriftlich und medialen Jahresrückblick durch Helmut Welte und Klaus Haid, einem optimistischen Blick in die Zukunft und einem Dank an alle schloss der Vorsitzende eine äußerst harmonische Versammlung.

Ehrungen:

Für 25 Jahre aktive Sängertätigkeit wurde Günter Weiß durch den MGV geehrt.

Durch den OCV wurden geehrt:

für 20 Jahre: Anton Straub

für 40 Jahre: Fritz Bienek

für 50 Jahre: Franz Scheffold

Wahlen:

Guido Klaiber stellte sich aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Beirat zur Verfügung.

Für ihn wurde Alfred Kloos einstimmig gewählt.

Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden im Amt bestätigt.

